

# Inhalt

Vorwort – Vorsicht Glas! . . . . .	9
Der Blick in den Spiegel . . . . .	15
Eine kleine Rebellin, immer schon . . . . .	24
Mutterkind . . . . .	33
Das Schweigen meines Vaters . . . . .	42
Nomen est omen? . . . . .	50
Freiheit schwarz auf grau . . . . .	57
Schnittstellen . . . . .	63
Ohne Vorbehalt . . . . .	71
Das Schätzchen kommt und bleibt . . . . .	78
Anziehend ausgezogen . . . . .	84
Ich wollte niemandem gehören . . . . .	89
Frauenbewegt . . . . .	97
Zerrissen zwischen Roy und Gerd . . . . .	107
Mein Freund, der »Edel-Kommunist« . . . . .	115

Vorleben und lieben . . . . .	120
»Uschi Provocazione« . . . . .	128
Wir sehen uns in Kiew . . . . .	133
Aufstehen und weitermachen . . . . .	139
Fünf Kinder, drei Hunde und Oliver Kahn . . . . .	144
Am seidenen Faden . . . . .	162
Wag es nicht! . . . . .	170
Worte können Waffen sein . . . . .	173
Wie machen Sie das? . . . . .	179
Der letzte Kaiserschmarrn . . . . .	185
Eine Frage der Mathematik . . . . .	194
Eine Radiosendung, die mein Leben veränderte . . . . .	206
Fack ju Schätzchen . . . . .	213
Und jetzt? . . . . .	218
Danke . . . . .	220
Bildnachweis . . . . .	224